

RS OGH 1951/9/6 1Ob577/51, 3Ob27/61, 3Ob98/66, 3Ob106/03i, 3Ob26/05b, 3Ob30/05s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.09.1951

Norm

EO §358

Rechtssatz

Die im § 358 EO vorgeschriebene Vernehmung des Verpflichteten soll nicht diesem Gelegenheit geben, seine Einwendungen gegen den Anspruch vorzubringen, sondern sich nur auf die Frage der Durchführung der Exekution beschränken, weil die Exekutionsführung nach §§ 353 bis 357 EO unter Umständen gewisse Schwierigkeiten bietet.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 577/51
Entscheidungstext OGH 06.09.1951 1 Ob 577/51
- 3 Ob 27/61
Entscheidungstext OGH 01.03.1961 3 Ob 27/61
- 3 Ob 98/66
Entscheidungstext OGH 21.09.1966 3 Ob 98/66
- 3 Ob 106/03i
Entscheidungstext OGH 28.01.2004 3 Ob 106/03i
nur: Die im § 358 EO vorgeschriebene Vernehmung des Verpflichteten soll nicht diesem Gelegenheit geben, seine Einwendungen gegen den Anspruch vorzubringen. (T1)
- 3 Ob 26/05b
Entscheidungstext OGH 27.07.2005 3 Ob 26/05b
nur T1
- 3 Ob 30/05s
Entscheidungstext OGH 20.10.2005 3 Ob 30/05s
Auch; nur T1; Beisatz: Der Verpflichtete kann dabei nicht geltend machen, er habe dem Exekutionstitel nicht zuwider gehandelt. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0004536

Dokumentnummer

JJR_19510906_OGH0002_0010OB00577_5100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at